

Stiftung soll Ex-Kraftwerk als Museum erhalten

Hirschfelde. Für das Museum im ehemaligen Kraftwerk Hirschfelde bei Zittau soll 2008 eine Stiftung gegründet werden. Vom Energiekonzern Vattenfall als Eigentümer wird bis Ende dieses Jahres ein Votum erwartet, welche Summe er dafür zur Verfügung stellt. „Im Dezember brauchen wir ein klares Wort“, sagte Projektmanagerin Anja Nixdorf-Munkwitz. Als weitere Partner seien unter anderem die Stadt Zittau, der Landkreis Löbau-Zittau und der Förderverein für das technische Denkmal im Gespräch.

Auch Unternehmen und Privatleute haben finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, hieß es. „Das regionale Interesse ist sehr breit“, sagte Nixdorf-Munkwitz. Derzeit trägt der Konzern sämtliche Betriebskosten für das Museum.

Das Unternehmen in Hirschfelde ging 1911 als erstes sächsisches Großkraftwerk in Betrieb. Nach der Stilllegung 1992 wurde der überwiegende Teil der Anlagen abgerissen. Das Maschinenhaus mit dem angrenzenden Verwaltungsgebäude wurde unter Denkmalschutz gestellt. Der Klinkerbau steht heute als Museum offen. (dpa)

© www.kraftwerk-hirschfelde.de